

## Pressemitteilung des Gemeinderates Emile Bohnenberger

Das Ablehnen der Budgetvorlage 2026 ist das Resultat eines langen Prozesses.

2023 habe ich Frau Goeres persönlich motiviert mit in die Wahlen zu gehen, sowie ich auch andere Bürgerinnen der Gemeinde Bech ermuntert habe sich zu melden. Erstens wollte ich verhindern, dass in der Gemeinde Bech wieder, mangels Kandidaten, keine Wahlen stattfinden, zweitens habe ich meiner Auswahl bewusst auf die Jugend und auf die Frauen gesetzt.

Damals war mir schon klar, dass ich nicht mehr Schöffe werden will und ich habe alles Erdenkleche gemacht um Frau Goeres und die ganzes team bekannt zu machen. Als Frau Goeres Erstgewählte wurde, habe ich mich sofort dafür eingesetzt, dass Sie Bürgermeisterin wird. Ihr junges Alter spielte da keine Rolle.

Unsere Gruppe hatte ein hauchdünne Mehrheit von 5 zu 4 Stimmen und darum war es wichtig sich regelmässig zu treffen und sich abzustimmen. Mein Ziel war es dm neuen Schöfferrat zu unterstützen mit meiner ganzen Erfahrung die ich in 12 Jahre Schöfferrat gesammelt habe.

Leider wurden keine Majoritätsversammlung von der Bürgeermeisterin einberufen. Nach einer gewissene Zeit habe ich der Majoriträt mitgeteilt, dass ich nicht mehr Teil der Majorität bin und nun als unabhängiger Gemeinderat weiterarbeiten will. Da hätte ich mir eine Reaktioun der Bürgermeisterin gewünscht. Oft bekam ich erst in der Gemeindesitzung selbst die Vorhaben des Schöffenrates mitgeteilt. Ich war so frustriert, dass ich meine Demission dem Inneminister eingereicht habe, die ich aber am selben Tag wieder zurückgezogen habe.

Als isolierte Gemeinderat macht Politik wenig Sinn und ich habe mich langsam aber sich mit den Ideen der sogenannten Opposition auseinander gesetzt. Ich bin sowieso überzeugt, das in einer kleinen Majorzgemeinde wie Bech alle Gemeinderatsmitglieder sollten zusammen arbeiten und gleich respektiert werden.

4 Vorschläge der „Opposition“ habe ich in den vergangenen Monaten mitgestimmt und der Schöfferrat wurde in die Minorität gesetzt. Es kam

zu keiner Reaktion der Bürgermeisterin, sodass ich davon ausgehen musste, dass Sie mich zur Opposition zählt. Das heisst der jetzige Schöffenrat hatte schon seit Monaten keine Mehrheit mehr.

Am Tag der Budgetabstimmung vom 12.12.2026 bin ich von der Bürgermeisterin über verschiedene Mittelsleute enorm unter Druck gesetzt worden und ich war sehr verunsichert.

Als ich vor der Abstimmung Argumente lieferte warum ich das Budget 2026 nicht stimmen würde, kam ein letzter Versuch der Bürgermeisterin mich einzuschüchtern. Ihre frei erfundene Mobbingvorwürfe mir gegenüber dienten nur dazu, dass ich doch noch soll in letzter Minute umfallen.

Die Vorwürfe die Frau Goeres in einer öffentlichen Sitzung gesagt hat und heute auf RTL bekräftigt habe, dienen dazu mich zu beschädigen vielleicht mit der Hoffnung, dass ich wieder mein Amt niederlege und eine Pattsituation entstehen würde.

Darum erwäge ich juristische Schritte gegen Frau Goeres einzuleiten, wenn Sie wiederdiese Vorwüfe öffentlich zum Ausdruck bringt.

Das gilt auch für jeden der jetzt versucht in diesem Zusammenhang meine Integrität zu beschmutzen.

Bech, den 11.12.2026,

Emile Bohnenberger